|  |
| --- |
| **Q1 (f)** |
| *Unterrichtsvorhaben 1:***El desafío de la pobreza infantil/ La película Quiero Ser/ El cumpleaños de Carlos** | *Unterrichtsvorhaben 2:***El bilingüismo como faceta de la sociedad española** |
| *Medienschwerpunkte:** Zeitungsberichte, *testimonios*, kurze Hörtexte Filmausschnitte/ganzer Film
 | *Medienschwerpunkte:* * Zeitungsartikel, testimonios, evtl. Auszug aus Film casa de locos
 |
| *Bezüge zum KLP (S. 31):** **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen**
* Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas

*Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben:***El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica** | *Bezüge zum KLP* * **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen**: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien
* Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

*Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben:***El bilingüismo como faceta de la sociedad española** |
| *Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:* **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** • soziale Ungleichheit (pobreza y criminalidad) in  Lateinamerika • Notwendigkeit / Gründe der Kinderarbeit und  Kinderrechte • Zukunftsträume und Wege aus der Armut /Arbeit von  Hilfsorganisationen  **Funktionale kommunikative Kompetenz** • Hör(seh)verstehen: Analyse eines kurzen Films/  youtube -Videos, testimonios• Sprechen: Bildbeschreibungen präsentieren  *(monologisches Sprechen);* Aufbau und Struktur von  Präsentationen; eigene Standpunkte darlegen und  begründen; sich in unterschiedlichen Rollen an  Gesprächssituationen beteiligen; rollengebundene  Diskussionen *(dialogisches Sprechen)* • Verfügen über sprachliche Mittel: 1) Wortschatz: zur  Präsentation von Kurzvorträgen + Diskussionsvokabular 2) Grammatik: Festigung des Repertoires erworbener  grammatischer Strukturen /Festigung subjuntivo Text- und Medienkompetenz • Bilder, Sachtexte, Comics, Kurzfilm (z.B. „Quiero ser“) • kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen    Interkulturelle Kompetenz (Wissen)- soziale Ungleichheit in Lateinamerika- Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit:trabajo infantil vs. explotación infantil Hörsehverstehen: Einzelinformationen undHauptaussagen aus authentischen Hörtexten entnehmen, z. B. aus Liedern Schreiben: Einführung: produktionsorientiertes Schreiben – Zusammenfassung (resumen) und , in Einsätzen, comentario verfassen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Wdh. der Grundgrammatik aus der EF nach Bedarf (indef. und imperfecto, Objektpronomina, gustar usw.), Adverbialsätze- Grammatik: Schwerpunkt presente de subjuntivo- Redemittel: zur Meinungsäußerung (opino que etc.), zur Bewertung von Informationen (me parece esencial que etc.), zur Strukturierung von Informationen (por un lado … por otro lado etc.) Text- und Medienkompetenz: Hörstrategien  | *Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:*  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** • Offizielle Sprache und Regionalsprachen in Spanien  und deren Status • Region Cataluña und andere Regionen  (Baskenland/Galicien,etc) : Regionalismus und  nationale Einheit in Spanien (Funktion von Sprache  und Sprachenvielfalt) • Unterschiedliche Standpunkte und Reaktionen ,  insbesondere bezogen auf die Situation der Region  Cataluña, aber auch in anderen Regionen  **Funktionale kommunikative Kompetenzen** • Hör(seh)verstehen: Audiovisuell vermittelten Texten  die Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten  Hauptaussagen, inhaltliche Details • Sprechen an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen; kontrovers Stellung nehmen• Verfügbarkeit sprachl. Mittel: 1) Wortschatz: „bilingüismo“, Diskussionsvokabular +carta al director, 2) Grammatik: Wiederholung condicional Medienkompetenz:  Auseinandersetzung mit diskontinuierlichen Texten (Cartoons, Karikaturen, Graffiti, Grafiken), audiovisuellen Formaten und Sachtexten (entrevistas, Zeitungsartikel, testimonios, Kommentar)  Erkennen von Wirkungsabsichten eines Textes, mündliche und schriftliche Stellungnahme  Politische Debatte: Filmausschnitt z.B. aus „La Casa de Locos“ unfutuindicativo vs. subjuntivo Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mithilfe von Rezeptionsstrategien verstehen Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme verfassen, Perspektivwechsel: innerer Monolog Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:- Grammatik: Vertiefung: *presente de subjuntivo*- verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Filmanalyse- Vokabular zur Personenbeschreibung Text- und Medienkompetenz: Hörsehstrategien (Sehen o. Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren) |
| **Text- und Medienkompetenz**• Bilder, Sachtexte, Comics, Kurzfilm (z.B. „Quiero  ser“/El cumpleanos de Carlos) • kommunikative Strategien zum monologischen und  dialogischen Spreche | **Text- und Medienkompetenz:** * Auseinandersetzung mit diskontinuierlichen Texten (Cartoons, Karikaturen, Graffiti, Grafiken), audiovisuellen Formaten und Sachtexten (entrevistas, Zeitungsartikel, testimonios, Kommentar)
* Erkennen von Wirkungsabsichten eines Textes, mündliche und schriftliche Stellungnahme
* Politische Debatte: Filmausschnitt z.B. aus „La Casa de Locos“
 |

|  |
| --- |
| **Q1 (f)** |
| *Unterrichtsvorhaben 3:***Freies Thema, evtl. Literarischer Schwerpunkt** **z.B.: *La lengua de las mariposas, La casa de Bernarda Alba, Realismo Mágico etc.*** | *Unterrichtsvorhaben 4:***España: país de inmigración y emigración** |
|  | *Medienschwerpunkte:* * Zeitungsartikel, testimonios, Bildbeschreibung
 |
|  | *Bezüge zum KLP* * Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen
* **Globale Herausforderung und Zukunftsentwürfe**: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
* Historische und **kulturelle Entwicklungen**: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

*Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben:***España, país de inmigración y emigración** |
|  | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:** **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** • Gefahren bei der Reise, factores de atracción y empuje • Lebenssituation und Alltagswirklichkeit der (jungen)  Migranten in und außerhalb • Spanien(s), wirtschaftlicher Nutzen der Migranten für  Spanien**Funktionale kommunikative Kompetenzen** • Hörverstehen: auditiv vermittelten Texten die Gesamt-  und Einzelinformationen entnehmen, wesentliche  Einstellungen des Sprechenden erfassen • Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): mit kritischer  Distanz über Politik und Gesellschaft sprechen; von  eigenen Erfahrungen berichten; eigene Standpunkte  darlegen und begründen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und  formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich  sinngemäß wiedergeben • Schreiben - einen Leserbrief erstellen; Verfassen eines  Kommentars (Vergangenheitsform)  |
|  | **Verfügen über sprachl. Mittel:** * Wortschatz: thematischer Wortschatz; Diskussionsvokabular
* Grammatik: irreale Bedingungssätze; condicional II; subjuntivo

**Text- und Medienkompetenz:** * Texte verstehen, wiedergeben, deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und Stellung dazu beziehen
* Erstellen eines Leserbriefs , Bildbeschreibung, Liedanalyse (z.B. Pedro Guerra: Extranjeros)
 |

|  |
| --- |
| **Q2 (f)** |
| *Unterrichtsvorhaben 5:***Las diversas caras del turismo en España** | *Unterrichtsvorhaben 6:***Chile: la memoria histórica en la literatura dramática: z.B. “La muerte y la doncella”** |
| *Bezüge zum KLP (S.55)*• **Globale Herausforderung und Zukunftsentwürfe:**  Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven*Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben:***Las diversas caras del turismo en España** | *Bezüge zum KLP (S. 31):* • **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche**  **Diskussionen:** Einblicke in die gesellschaftlichen  Strukturen Lateinamerikas • **Historische und kulturelle Entwicklungen**: Streben  nach Freiheit und Gerechtigkeit*Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben:***La memoria histórica en la literatura dramática** |
| *Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:*  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** • Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus • Umweltbedrohung (Wasserknappheit, intensive  Bebauung, …)• Ökologische und ökonomische Herausforderungen  rund um den Tourismus  **Funktionale kommunikative Kompetenzen** • Leseverstehen: längere (authentische, teils leicht  adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt  Informationen entnehmen • Schreiben: zusammenhängende Texte zu vertrauten  Themen (z.B. Probleme des Massentourismus)  intentions- und adressatengerecht verfassen; eine  persönliche Stellungnahme verfassen **Sprachmittlung:** * entnehmen deutschsprachigen Texten die für die Aufgaben relevanten Informationen und übermitteln diese adressaten- und situationsangemessen in die Zielsprache

**Verfügbarkeit sprachl. Mittel:** * Grammatik: Wiederholung indefinido (über eine Reise sprechen); el imperfecto; Wiederholung Imperativ (neu: imperativo negativo); oraciones adverbiales (zur Strukturierung von Texten)
* Thematischer Wortschatz „turismo“ ; Wortschatz zur Strukturierung von Informationen und Meinungsäußerung Text- und Medienkompetenz:

• Sach- und Gebrauchstexte Schwerpunkte | *Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:*  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** • Staatsstreich und Diktatur in Chile • Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit den Tätern,  Frage nach Schuld und Sühne • Perspektive der Opfer  **Funktionale kommunikative Kompetenz** • Leseverstehen: Verstehen eines Theaterstücks  und/oder Filmscripts sowie von Rezensionen;  Hintergrundinformationen finden und nutzen • Sprechen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen; Sachverhalte in wichtigen  Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen  • Schreiben: unter Beachtung grundlegender  textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens  realisieren Personencharakterisierung; Standpunkte  durch Begründungen und Beispiele belegen bzw.  widerlegen **Verfügen über sprachliche Mittel:** * Wortschatz: grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wortschatz zur Analyse literarischer Texte
* Grammatik: Wiederholung der indirekten Rede

 **Text- und Medienkompetenz** • Auseinandersetzung mit dem Aufbau und der Sprache  dramatischer Texte und ihrer Wirkungsweise auf den Betrachter (z.B. „La muerte y la doncella“) • Zeitungsartikel, Comics  |

|  |
| --- |
| **Q2 (f)** |
| *Unterrichtsvorhaben 7:***América Latina: Retos y oportunidades de la diversidad étnica** |
| *Bezüge zum KLP** **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen**

• Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen  Strukturen Lateinamerikas*Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben:***Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica** |
| *Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:*  **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** * Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft: Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum)
* Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker (z.B. mapuches)

**Funktionale kommunikative Kompetenzen** • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: komplexeren  medial vermittelten Texten die Gesamtaussage,  Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen  (Global und Detailverstehen) • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und  situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a.  schriftlich) • Verfügen über sprachliche Mittel: 1. Grammatik: la voz pasiva + Vermeidung des Passivs

durch unpersönliche Konstruktionen 2) Thematischer Wortschatz  **Text- und Medienkompetenz:** •testimonios • Wiederholung der Sprachmittlungsstrategien |

***Die Unterrichtvorhaben 6 und 7***

***können je nach Unterrichtsplanung***

***vertauscht werden.***

**Vorgaben zu den Klausuren**

* Pro Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben. Ausnahmen sind die Q1.2., in dem die zweite Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt wird *(Thema: inmigración y emigración)* und die Q2.2., in der die Vorabiturklausur geschrieben wird.
* Sowohl in der Q1 als auch in der Q2 werden mindestens eine Klausur mit Sprachmittlung und eine Klausur mit Hör-(Seh-)verstehen geschrieben. Für das Vorabitur gelten folgende Vorgaben:

 Klausurteil A: Schreiben

 Klausurteil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)

* Eine Klausur im Verlauf der Q1 kann nach altem Schema gestellt werden (ohne Sprachmittlung oder Hörverstehen).
* Ein Wörterbuch ist ab der Q1 in der 1. Klausur erlaubt.
* Es gelten folgende Zeit- und Wortvorgaben:

 Q1.1.: 135 Minuten, Schreiben/ Lesen: 400-500 W., Mediation: 300-400 W.

 Q1.2.: 135 Minuten, Schreiben/ Lesen: 500-600 W., Mediation: 400-500 W.

 Q2.1.: 180 Minuten, Schreiben/ Lesen: 600-700 W., Mediation: 450-550 W.

 Q2.2.: 240 Minuten, Schreiben/ Lesen: 700-800 W., Mediation: 450-650 W.

* Die Notenstufen werden wie folgt festgelegt:

1: 100% - 85%

2: 85% - 70 % (die Note glatt gut wird bei 75% vergeben)

3: 70% - 55%

4: 55% - 39% (die Note glatt ausreichend wird bei 45% vergeben)

5: 39% - 20%

6: 20% - 0%